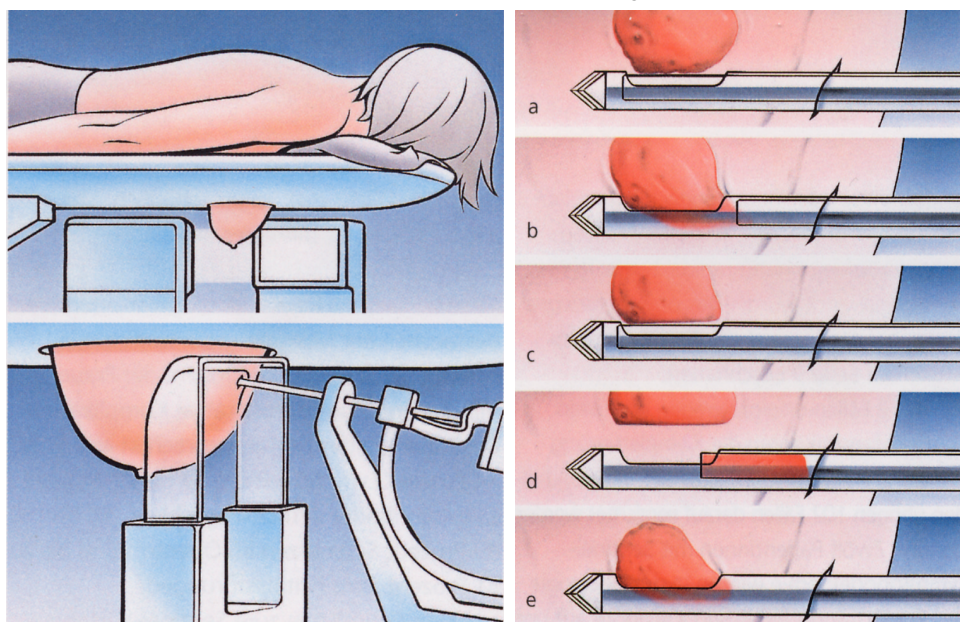


Information zur stereotaktischen Brustbiopsie

Sehr geehrte Patientin

Es wurden bei Ihnen Veränderungen in der Brustdrüse festgestellt, welche zur näheren Untersuchung entfernt werden müssen. Anstelle einer Operation mit Narkose und Spitalaufenthalt kann man bei Ihnen die Gewebeprobe mit einem neuen Verfahren in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) entfernen.

Die Methode: Die Veränderungen, welche man in der Mammografie festgestellt hat, werden computergesteuert mit der hier dargestellten Apparatur entfernt. Hierzu liegen Sie in Bauchlage ca. 30 – 60 Minuten auf dem dargestellten Tisch und Ihre betroffene Brust wird durch das Loch im Tisch in die Röntgeneinrichtung geschoben. Die Brust wird wie bei der Mammografie fixiert, damit sich während der Gewebeentnahme die Veränderung nicht verschiebt.



Der Ablauf des Eingriffs: Zuerst werden Aufnahmen von verschiedenen Richtungen durchgeführt und die Veränderungen in der Brust werden aufgesucht. Wenn man sie gefunden hat, erfolgt die Berechnung des Orts der Gewebeentnahme mit dem Computer, worauf die Haut und das betreffende Gebiet in der Brust mit der Lokalanästhesie betäubt werden. Man legt anschliessend einen kleinen Schnitt in die Haut und führt die Nadel ein, welche mit Schneidbewegungen das betroffene Gebiet unter Vakuum entfernt. Meistens werden daraufhin eine ganz kleine Metallmarkierung und ein Gel in das Operationsgebiet eingeführt, damit im Falle einer später notwendig werdenden Operation die Stelle besser lokalisierbar ist. Eventuell muss die Haut mit einem Faden zugenäht werden, meist genügt aber ein Pflaster, welches nach einigen Tagen wiederum entfernt werden kann. Ein fester Verband mit einer elastischen Binde muss meist ebenfalls angelegt werden. Dieser kann nach 1-2 Tagen entfernt werden.

Nach dem Eingriff: Es entsteht meistens ein Bluterguss, weil beim Eingriff Gefässe verletzt werden. Sehr selten muss – wenn der Bluterguss zu gross wird – das Blut in einer kurzen Narkose operativ entfernt werden.

Grössere Aktivitäten (Sport und schwere Arbeit) sollten für 48 Stunden unterbleiben. Hingegen können Sie sofort wieder Auto fahren.

Das Gewebe wird anschliessend unter dem Mikroskop untersucht. Diese Untersuchung dauert etwa 4 Tage. Sollten hierbei bösartige Veränderungen gefunden werden, muss anschliessend in einer Narkose das betreffende Gebiet operativ entfernt werden. Andernfalls ist in der Regel keine weitere Massnahme mehr nötig.

Voraussetzungen:

Der Eingriff kann nicht durchgeführt werden, wenn Sie Blutverdünner zu sich nehmen (Marcoumar oder Sintrom). Ebenso kann der Eingriff nur dann durchgeführt werden, wenn Sie ca. 30 Minuten auf dem Bauch liegen können.

Tel. 044 380 76 60
Fax 044 380 76 61

EAN-Nr.: 7601002117937

Brustabklärung / Radiologie

Dr. med. Teelke Beck
Dr. med. Claudia Braschler
Dr. med. Iris Kuchar
Prof. Dr. med. Rainer Otto
Dr. med. Elvira Pilz-Lang
PD Dr. med. Christoph Rageth
Dr. med. Eliane Sarasin Ricklin
Dr. med. Elisabeth Saurenmann

Onkologie

PD Dr. med. Victor E. Hofmann
PD Dr. med. Andreas Trojan

Komplementärmedizin

Prof. Dr. med. Gerd Nagel
Spezialarzt FMH für Innere Medizin

Psycho-Onkologie

Ursula Jean, diplomierte
Prozessorientierte Psychologin

Wissenschaft

Dr. med. Iris Kuchar
med. pract. Bärbel Papassotiropoulos

Externe Zusammenarbeit:

Genetische Beratung

Dr. med. Barbara Bolliger,
ZeTuP St. Gallen

Pathologie

Departement Pathologie
Universitätsspital Zürich

Plastische Chirurgie

Dr. med. Werner Jaeck
Dr. med. Hans Peter Kern
Dr. med. Regula Umbricht

Radiologie

Team des Radiologieinstituts
Kantonsspital Baden

Radiotherapie

Klinik und Poliklinik für
Radio-Onkologie
Universitätsspital Zürich
Radioonkologie Hirslanden

Mammografien (digital)

Brust-Ultraschall

Brustkrebs-Vorsorge und Therapie

Brust-Operationen (inkl. plastische)

Sentinel (Wächter) Lymphknoten-

Operationen

Chemotherapie

Genetische Beratung

Psychologische Beratung